

## Charlotte Ehrenstein an Arthur Schnitzler, [Mitte Februar 1906?]

HUCHWUHLGEB. HERRN DR. ARTHUR SCHNITZLER.

Sehr geehrter Herr Doctor!

5 Heute darf ich über das Befinden meines l. Albert schon recht Befriedigendes berichten. Vor einigen Tagen war Dr Kornfeld hier, u. erlaubte ihm, da er  
10 Zuftand und Aussehen befriedigend fand, Albert nahm während feiner Krankheit fünf Kilo an Gewicht zu, täglich von 3–5 Nachmittags das Bett zu verlassen. Auch über fein weiteres Studium sprach er mit ihm, er schlägt Alberten das Mittelschulprofessor-Studium vor, Geographie, Gefchichte und Deutfch oder Naturgefchichte, da er meint, das Doctorat in Medicin für Albert schwer zu erringen fein würde. Und nun bitte ich, mir zu verzeihen, wenn ich außer mit meinem  
15 Heutigem, noch mit der Bitte um Ihre Meinung beläftige, da fie uns allen sehr maßgebend ift, vor allen aber, Ihrer, Sie verehrenden

Charlotte Ehrenstein

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2837,2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 819 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »EHRENSTEIN«

<sup>4</sup> *Vor einigen Tagen* ] Das letzte mit Gewissheit zu datierende Korrespondenzstück stammt vom 29. 1. 1906. Entsprechend des anzunehmenden Krankheitsverlaufs dürfte dieses Schreiben wenige Wochen danach abgefasst sein.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Albert Ehrenstein, Sigmund Kornfeld

Orte: Wien